

Gruppe SPD – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreis Hildesheim

Herrn
Landrat
Reiner Wegner

o. V. i. A.

Hildesheim, den 19.02.2016

Regionales Raumordnungsprogramm

Änderungsantrag gem. § 9 der Geschäftsordnung des Kreistages zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Umwelt
Vorlage Nr. 1053/XVII

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

bezugnehmend auf die o.g. Vorlage und deren Beschlussfolge wird seitens der Mehrheitsgruppe folgender Änderungsantrag gestellt:

Beschlussfassung zur Anlage 2 und 3:

Zu Anlage 2 Ziffer 3: Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Einrichtung und Ausschilderung des sogenannten Ambergau-Radweges liegen seit Erstellung des Entwurfs zum hiesigen RROP neue Erkenntnisse vor, welche eine Zuweisung der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung für den Bereich der Stadt Bockenem rechtfertigen.

Daher wird folgender Änderungsantrag zu diesem Punkt eingebracht: Der Stadt Bockenem wird die besondere Entwicklungsaufgabe „Erholung“ (E) zugewiesen.

Zu Anlage 2 Ziffer 5 bzw. Anlage 3 Vorbemerkungen:

Bei dem Verwaltungsseitig entwickelten Beschlussvorschlag handelt es sich um die schlichte gesetzlich vorgegebene Übernahme von Regelungen des Landesraumordnungsprogrammes (LROP).

Der tatsächlich zu formulierende Wille bzw. die Zielrichtung des regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) ist im Falle einer Abweichung zwangsläufig von der aufstellenden Gebietskörperschaft nachrangig zu bewerten.

Fraktionsbüro der SPD-Kreistagsfraktion Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2881, -2891, Fax –2889	Fraktionsbüro Bündnis 90/Die Grünen Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2791
e-mail: spd_kreistagsfraktion@web.de Internet: www.spd-kreistagsfraktion-hildesheim.de	e-mail: gruenehi@gmx.de Internet: www.gruene-hildesheim.de

Dieser Umstand ist besonders bedauerlich, wenn regionale Ziele und Planungen den landesplanerischen Feststellungen entgegen stehen.

Hier stehen den Zielen der Landesebene, mit der Sicherung von Flächen zur Rohstoffgewinnung, regionale Planungen zur Wohnbauflächenentwicklung entgegen.

Da diese hier im **Anlage 2 Ziffer 5** nicht wirksam zum Ausdruck gebracht werden können, beantragt die Mehrheitsgruppe folgende Ergänzung für den **Begründungsteil des hiesigen Raumordnungsprogramms in der Anlage 3**:

Die gesetzlich vorgeschriebene Übernahme der Regelung des Landesraumordnungsprogrammes in das hiesige regionale Raumordnungsprogramm wird kritisch bewertet, da diese in Teilbereichen eine sinnvolle und nachhaltige regionale Entwicklung im Landkreis Hildesheim beeinträchtigt bzw. verhindert.

So beschränkt die für das Kreisgebiet Hildesheim übermäßige Ausweisung von Flächen zur Rohstoffgewinnung zum Teil massiv die Entwicklung einer nachhaltigen Siedlungsstruktur.

Ebenso ist die Entscheidungsfähigkeit auch bei der Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergiegewinnung sowie durch zwingend zu übernehmende Vorgaben bei der Planung von überregionalen Stromtrassen und Verkehrswegeplanungen stark eingeschränkt und führt zu erheblichen regionalen Spannungsfeldern.

Im Rahmen der nächsten Überarbeitung des Landesraumordnungsprogramms sind diese vorgenannten Aspekte besonders zur berücksichtigen und entsprechende Einwendungen des Landkreises Hildesheim zu erwarten.

Ebenso wird an dieser Stelle bereits darauf hingewiesen, dass das in Anlage 2 Ziffer 6 definierte Ziel und die Festlegung zur künftigen Siedlungsentwicklung nach entsprechender Verabschiedung des RROP fortlaufend evaluiert und im Bedarfsfall im Rahmen der nächsten Änderung zum RROP anzupassen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erika Hanenkamp
Kreistagsabgeordnete
SPD-Kreistagsfraktion

gez. Nina Lipecki
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

f. d. R.

f. d. R.

Volker Senftleben
Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Kreistagsfraktion

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer
Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN